

Peymann Von A Bis Z

Ein Spiel wie Schilf: Das Zarte ist das Zäh. So betreibt Christian Grashof seine Kunst. Als trafen sich in einer einzigen Seele Clown und Tragöde: das Geringe im Zerrkampf zwischen der unerwarteten Energie eines David und naheliegender Demütigung, zwischen listig-kecker Rebellion und gewieftem Strampeln. Grashof gehörte über vier Jahrzehnte zu den prägenden Darstellern des Deutschen Theaters Berlin. Er war gleichsam das Gesicht der aufsehenerregenden Ära des Regisseurs Alexander Lang, er brillierte in Aufführungen von Friedo Solter, Thomas Langhoff, später Dimiter Gotscheff und Jürgen Gosch. In Gesprächen mit dem Journalisten Hans-Dieter Schütt erzählt er sein Leben - vom Arbeiterkind im sächsischen Löbau zu einem Unverwechselbaren deutscher Schauspielkunst. Beiträge von Alexander Lang, Volker Pfüller, Gunnar Decker, Ulrich Khuon sowie zahlreiche Abbildungen dokumentieren die Theater- und Filmarbeit Grashofs. Innerhalb der polnischen Literatur nimmt das Drama einen zentralen Platz als Verstandigungsort über nationale, soziale und existentielle Fragestellungen ein. Für den nicht-polnischen Rezipienten birgt diese Dramentradition ein ausgeprägtes Mass an kultureller, historischer und gattungspoetischer Fremdheit. Diese Arbeit untersucht erstmals aus buchwissenschaftlicher Perspektive den Dramentransfer in die Bundesrepublik und die DDR, der unter diesen erschwerenden Rezeptionsbedingungen und in Abhängigkeit von kultur- und aussenpolitischen Faktoren stattfand.

Literaturwissenschaftliche Fragestellungen werden dabei hinzugezogen. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht die massgebliche Rolle von Bühnen- und Buchverlagen in der Bundesrepublik und der DDR. Mit Hilfe von Übersetzern haben Verlage einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass am Ende der achtziger Jahre Theater und Lesern in beiden deutschen Staaten ein repräsentatives Spiel- und Lektüreangebot zur Verfügung stand. Bisher von der Forschung unberücksichtigte Quellen aus Verlagsarchiven sowie Interviews mit Verlegern, Dramaturgen und Übersetzern dokumentieren dabei die Bedeutung von Verlagen für den Kulturtransfer.

1807, 9 - 12

Thomas Bernhard

Gespräche mit Hans-Dieter Schütt

Epoche, Werk, Wirkung

Rimini Protokoll

nebst Angabe der Druckorte

Alles, was sich über Österreich zu wissen lohnt, finden Sie hier in kurzen Artikeln von A - Z.

Launiges vom Ball der Bälle Er ist Staatsaktion und Society-Bühne, Medien-Rummelplatz und Dschungelcamp für Frackträger: der Wiener Opernball. Seit 20 Jahren kommentiert Christoph Wagner-Trenkwitz mit Karl Hohenlohe den Opernball für den ORF und hat ihn durchaus lieben gelernt. Doch bietet der Ball der Bälle viel zu viele Gelegenheiten, um auf piffige Kommentare und die eine oder andere Respektlosigkeit zu verzichten. So präsentiert der scharfzüngige Beobachter die witzigsten Hoppalas und

Bonmots, hochnotpeinlichsten Auftritte und modische Fehltritte, die besten Seiten-, Ein- und Ausblicke der vergangenen Jahre: der Opernball von Antike bis Zukunft, von Adlmüller bis Zilk, von Alles bis Walzer ...

Mein Leben von Zehdenick bis Rangsdorf

Performativität, Performanz und Polittheater Seit 1990

Arminius the Liberator

Goethe-Bibliographie 1950 - 1990

Allgemeine Schulzeitung

Bauer-Ose - Björnson

Der Autor schildert rückhaltlos sein Leben in der Hitlerzeit, in der DDR und schließlich in der BRD.

Dadurch ist sein Werk ein lebendiges Zeitdokument aus drei Gesellschaftsformen. Harte

Schicksalsschläge treffen die Familie. Wir erfahren Interessantes über sein politisches Engagement nach 1991, seine zahllosen Reisen, sein Hobby - die Aquarellmalerei -, seine vielen Ausstellungen sowie seine Unterstützung vieler Kunstschaffenden.

Arminius the Liberator deals with the complex modern reception of Arminius the Cheruscan, commonly called Hermann. Arminius inflicted one of their most devastating defeats on the Romans in the year 9 A.D. by annihilating three legions under the command of Quintilius Varus in the Battle of the Teutoburg Forest, as it is generally if inaccurately called. This book traces the origin of the Arminius myth in antiquity and its political, artistic, and popular developments since the nineteenth century. The book's central themes are the nationalist use and abuse of history and historical myth in Germany, especially during the Weimar Republic and National Socialism, the reactions to a discredited ideology

involving Arminius in post-war Europe, and revivals of his myth in the United States. Special emphasis is on the representation of Arminius in visual media since the 1960s: from painting and theater to cinema, television, and computer animation.

Aus meinen Erinnerungen und Tagebüchern Kabarett in Österreich ab 1945, von A bis Zugabe Christian Grashof. Kam, sah und stolperte Zitty

News: Österreichs grösstes Nachrichtenmagazin Allgemeines buecher-lexikon, oder Vollstaendiges alphabetisches verzeichniss der von 1700 bis zu ende: bd. 1828-34. Bearb. u. hrsg. von O. A. Schulz. 1836-38. 2 v

SchloÃparktheater, an der Kom Ã ?odie u. am Plaza Berlin. 1935/36 am Theater in der SaarlandstraÃe, auch Filmschauspielerin. 1936 ging sie mit ihrem Ehemann Hans von Z. zunÃchst nach Wien u. im November des selben Jahres nach Moskau.

Peter Handke wurde 2019 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Er ist einer der umstrittensten und produktivsten Autoren der Gegenwart. Sein Bild in der Ãffentlichkeit ist von Extremen geprägt: Hohepriester der Kunst, einsamer Mnch, Serbenfreund. Wie viel Wahrheit steckt hinter diesen Bildern? Auch sein Leben erscheint als Gratwanderung zwischen Extremen: zwischen Einsamkeit und Liebe, Menschenscheu und Ruhmsucht, Sprache und Politik, Traum und Welt. Malte Herwig führte lange Gespräche mit dem Dichter, dessen Verwandten, Weggefährten und Kontrahenten, und er erhielt Einsicht in

unveröffentlichte Texte Handkes. So entstand eine aufschlussreiche und kontroverse Biographie. Um ein umfangreiches Kapitel und viele neue Fotos ergänzt und aktualisiert Mit zahlreichen Abbildungen: unveröffentlichte Fotos, Faksimiles von Tagebuchseiten sowie Zeichnungen und Skizzen von Handke. Die einzige umfassende Biographie des umstrittenen Dichters.

Modern Austrian Literature

Heiner Müller, 1929-1995

Zedler - Zysset

Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges alphabetisches Verzeichnis der von 1700 bis zu Ende 1827 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind Von Travnicek bis Hinterholz 8

Theater der Zeit

Blätter für Bühne, Film und Musik.

Ein detailreiches Nachschlagewerk und Lesebuch der Kabarettzene in Österreich (mit Kontaktadressen).

Die Bühne

Tiroler Heimatblätter

Dreigroschenheft

Meister der Dämmerung

Literaturskandale in der Weimarer Republik

Österreich von A bis Z

RECHERCHEN 100 - Die Reihe Recherchen, in der bereits zahlreiche namhafte Künstler und Wissenschaftler auf Expedition in das Theater des 21. Jahrhunderts gegangen sind, feiert

seinen hundertsten Band mit einem außergewöhnlichen Buch, in dem das Theater neu buchstabiert wird – das ABCD von Rimini Protokoll. Das Berliner Regiekollektiv, bestehend aus Helgard Haug, Stefan Kaegi und Daniel Wetzels, tritt hier erstmals als Experte seiner selbst auf und definiert zentrale Begriffe der eigenen Arbeit für und über das Theater: von A wie Applaus und Authentizität über Präsenz, Publikum, Repräsentation bis hin zu Z wie Zugabe, Zweifel und Zukunft. Das ABCD von Rimini Protokoll basiert auf Vorträgen im Rahmen der 1. Poetikdozentur für Dramatik an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken. Helgard Haug, Stefan Kaegi und Daniel Wetzels haben hier im Winter 2011/12 Projekte aus ihrer mehr als zehnjährigen Zusammenarbeit vorgestellt und über ihr Theaterkonzept reflektiert. Aus den Vorträgen haben sie ein ABCDarium entwickelt, eine Form, die dem vernetzten und stets in Bewegung befindlichen Denken und Arbeiten des Kollektivs entspricht. Das ABCD – komisch, spannend und erkenntnisreich – lädt den Leser auf charmante Weise dazu ein, sich auf verschlungenen Pfaden durch die Welt von Rimini Protokoll führen zu lassen. AUTHENTIZITÄT danach wird oft gefragt. Wenn darauf immer das Gleiche geantwortet wird, ist dann die Antwort nicht mehr authentisch? ZUGABE in der Musik oft der Moment, in dem das größte Risiko möglich wäre, weil jetzt ohnehin schon alle auf der Seite der Band

sind, in dem aber meistens das Bekannteste und Populistischste gespielt wird. Im Theater und in Poetikvorlesungen eher selten. Die Theaterregie ist heute so entfesselt, der künstlerische Möglichkeitsraum so offen wie nie. Kreatives Chaos allenthalben? Nicht wirklich. Denis Hänzli untersucht, wie aus dem Wechselspiel von individuellen Arbeitsweisen und institutionellen Arrangements, alten Idealen und neuen Realitäten das Gefüge der deutschsprachigen Theaterlandschaft hervorgeht. Mit einer charismatheoretischen Erweiterung des Bourdieu'schen Habitus/Feld-Konzepts wird ein innovativer Ansatz zur Analyse gegenwärtiger Kunstwelten formuliert. Dass die »Ordnung des Theaters« zusehends Züge einer Erfolgskultur trägt, welche die männliche Dominanz im Regieberuf zu verfestigen scheint, ist einer von vielen erhellenden Befunden, die das Buch auch für Theaterschaffende und -interessierte spannend machen.

Allgemeines buecher-lexikon, oder
Vollstaendiges alphabetisches verzeichniss
der von 1700 bis zu ende: bd. 1835-41. Hrsg.
von O. A. Schulz. 1846-49. 2 v
Literaturlexikon: Autoren und Werke von A bis
Z

oder Vollständiges alphabetisches
verzeichniss der von 1700 bis zu ende ...
[1982] erschienenen bücher, welche in
Deutschland und in den durch sprache und
literatur damit verwandten ländern gedruckt
worden sind. Nebst angabe der druckorte, der

verleger und der preise

Allgemeines Bücher-Lexikon: Bd. 1835-41.

Hrsg. von O. A. Schulz. 1846-49. 2 v

*Der Opernball von A bis Z. Mit einem Vorwort
von Karl Hohenlohe und Illustrationen von
Michael Pammesberger*

1841, [2]

Zu Lebzeiten stets kontrovers diskutiert, ist der österreichische Schriftsteller Thomas Bernhard (1931-1989) über zwanzig Jahre nach seinem Tod zu einem literarischen Klassiker geworden. Das Arbeitsbuch vermittelt neben einer kurzen Einführung zur Biographie und literaturgeschichtlichen Stellung einen Überblick über die wichtigsten Texte Bernhards. Werkanalyse und grundlegende interpretatorische Deutungsansätze werden durch eine umfangreiche Bibliographie ergänzt. Damit bietet das Arbeitsbuch Studenten und Lehrenden, aber auch Literaturinteressierten ein Instrumentarium, das den Zugang zu diesem Autor wesentlich erleichtert.

Includes the index to the Journal of the International Arthur Schnitzler Research Association, 1961-67.

Die Ordnung des Theaters
Westermann's

Allgemeines Verzeichnis der Bücher, welche von Ostern bis Michaelis von Michaelis bis Ostern neu gedruckt oder aufgelegt worden

sind

nebst Angabe der Druckorte, der Verleger und der Preise

Monatshefte F ü r Geschichte, Natur-und Volkskunde

Allgemeines b ö cher-lexikon

Coinciding with the 250th anniversary of Goethe's birth, this bibliography provides a brand new record of international publications on his life and work over the last four decades. The bibliography covers 25,000 publications, including individual and complete editions of works by Goethe, translations into a total of 62 languages and the entire literature on Goethe's life and work. As well as book publications, collective volumes and Goethe periodicals, the bibliography covers editions in new media, dissertations and essays in anthologies, journals and annuals. Publications both in German and other languages from throughout the world are listed. The bibliography reflects the entire cosmos of Goethe's enormous life's work; as well as listing Goethe's poetic texts, it includes his writings on literature, art, science and his official duties.

Literature on Goethe covers the whole spectrum of studies focusing on his life and work. Literature on the "Faust"-cycle alone amounts to over 3,000 publications. Clear arrangement of subject groups and two comprehensive indexes of names and subject headings or titles of works by Goethe help users quickly pinpoint individual items from the vast

and diverse title material. Annotations on complete editions, Goethe periodicals and many individual publications supplement the work. This bibliography represents a profound, comprehensive and international reference work. It enables scholars, teachers of German, theatre producers, publishers, publicists, journalists and anyone else with an interest to access swiftly and precisely all aspects of Goethe's life and work. The "Goethe Bibliography" is indispensable for international studies of the German poet prince.

Wissenschaftliche Zeitschrift für jüdische Theologie

Leh - Lem

Bd. 1835-41. Hrsg. von O. A. Schulz. 1846-49. 2 v

Alles Walzer

Augsburgische Ordinari Postzeitung von Staats-, gelehrten, historisch- u. ökonomischen Neuigkeiten

Peter Handke. Eine Biographie